



# PRIME VALUES Equity Fonds

Nachhaltigkeitsreport 2024

[arete-ethik.ch](https://arete-ethik.ch)

## Inhalt

1. Nachhaltigkeitsmanagement der PRIME VALUES Fonds	3
1.1. Anlagepolitik	3
1.2. Statistische Übersicht	3
2. Auswertungen für den PRIME VALUES Equity	3
2.1. Ökonomische Entwicklung	4
2.2. Ökologische Wirkung	4
2.3. Soziale Wirkung	7
2.4. Selektivitätsstrategie	8
3. Engagement	8
3.1. Kontroversen	9
3.2. Unternehmensdialoge	9
3.3. Stimmrechtswahrnehmung	10
4. Fazit PRIME VALUES Equity	11
5. Anhang	12
Übersicht der Titelpositionen im PRIME VALUES Equity Fonds per 31.12.2024	12

Zürich, 30.06.2025

## 1. Nachhaltigkeitsmanagement der PRIME VALUES Fonds

### 1.1. Anlagepolitik

Als unabhängige Vermögensverwalterin investiert [Arete Ethik Invest AG seit 1995](#) (nachfolgend auch „Arete“) Vermögenswerte für ihre Kunden nachhaltig.

Ökonomische, ökologische und soziale Kriterien werden in einem proprietären Verfahren integriert. Von Beginn an überwacht das unabhängige [PRIME VALUES Ethik-Komitee](#) das laufend optimierte Verfahren.

Hierbei werden Ausschluss- und Positivkriterien so kombiniert, dass das Portfolio-Management der PRIME VALUES Fonds seine konkreten Investitionen aus einem definierten Anlage-Universum auswählen kann. Die definitive Portfolio-Konstruktion obliegt dem Portfolio-Management.

Das Ethik-Komitee greift dabei auf einen haus-eigenen [Ethik-Research](#) zurück, der in seiner täglichen Arbeit Informationen externer Datenanbieter mitberücksichtigt. 2024 waren dies - mit unterschiedlicher Zwecksetzung - ISS ESG und Glass Lewis.

Detaillierte Informationen zu [Anlagepolitik](#) und Methodik von Arete Ethik Invest AG sind in den [Eurosif-Transparenzrichtlinien](#), im Abschnitt „Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung“ des [Fondsprofils](#), sowie in unseren [Publikationen zu Offenlegungsverordnung](#) einsehbar.

Von der Arbeit unseres PRIME VALUES Ethik-Komitees profitieren [Privatanleger](#) genauso wie [institutionelle Mandate](#). Die Berichterstattung zu diesen Mandaten erfolgt jedoch separat. Dieser Bericht konzentriert sich auf den Anlagefonds PRIME VALUES Equity (nachfolgend „PVE“).

### 1.2. Statistische Übersicht

Im Verlauf des Jahres 2024 waren die PRIME VALUES Fonds (Income, Growth und Equity) in

105 Titel investiert (davon 66 Aktien und 39 Anleihen). Bei den Anleihen waren 26 Unternehmen vertreten sowie vier Supranationale Emittenten (u.a. European Investment Bank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Corporacion Andina de Fomento) und 9 Staatsanleihen der Länder Belgien, Deutschland, Österreich, Niederlande, Finnland, Portugal und Spanien. Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf diese 105 Titel.

## 2. Auswertungen für den PRIME VALUES Equity

Sowohl Arete selbst wie auch ihre Investoren möchten wissen, welche Wirkung die konkreten Investitionen erzielen und wie sie zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Die nachfolgend zusammengefassten Auswertungen ökologischer und sozialer Wirkung der Investitionen in Anteile des PVE basieren u.a. auf Daten des Research-Providers ISS ESG per Monatsende im Verlauf des Jahres 2024. Aufgrund seines aktiven Ansatzes kann der PVE teilweise in mehr Titel und auch in andere Werte investiert sein, als dies an diesen Stichtagen der Fall war. Diese Unschärfe kann insbesondere deshalb toleriert werden, da das Ethik-Komitee dem Portfolio-Management ein ethisch geprüftes Anlageuniversum vorgibt und Investitionen ausschließlich aus diesem gewählt werden können. Die Auswertungen sind als repräsentatives Bild der Anlagepolitik von Arete Ethik Invest AG zu verstehen.

Die ISS ESG-Portfolioanalysen gehen zum einen von einem Vergleich eines individuellen Portfolios (z.B. PVE) mit einem Index (z.B. MSCI ACWI) aus. Zum andern arbeitet ISS ESG mit einer definierten Methodologie, mit der soziale und ökologische sowie andere Faktoren (Kontroversen, Normverletzungen) erfasst werden.



## 2.1. Ökonomische Entwicklung

Seit Oktober 2023 wurde das Geschehen an den Kapitalmärkten im Wesentlichen von der Entwicklung der Inflation und der Unternehmensgewinne bestimmt.

Die Inflationsentwicklung stellte dabei den Gradmesser dar, ob eine schnelle Abkehr der restriktiven Geldpolitik zu erwarten war oder eine längere Phase mit relativ hohen Zinsen bevorstehen könnte. Je nachdem wie die Daten zur Preisentwicklung ausfielen, bewegten sich die Aktien- und Anleihemärkte dabei in die jeweilige Richtung. Trotz immer wieder aufkeimender Hoffnung der Marktteilnehmer, dass die Notenbanken das Zinsniveau schneller und konsequenter senken würden, erwies sich die Inflation aber als relativ hartnäckig und hielt sich bis zum Sommer 2024 über der von den Notenbanken viel beachteten Zielmarke von 2 Prozent.

Die allmählich rückläufige Preisentwicklung reichte aber aus, dass die Notenbanken zunehmend mildere Töne anschlugen und Zinssenkungen in Aussicht stellten. Die EZB konnte sich angesichts der schwächelnden Konjunktur in Europa bereits im Juni zu einer ersten Zinssenkung um 0,25 Prozent durchringen. Die US-Notenbank folgte dann im September mit einer unerwartet starken Senkung um 50 Basispunkte und auch die EZB senkte die Zinsen erneut um jeweils 0,25 Prozent im September und im Oktober. Angesichts der lahmenden Konjunktur in Europa schien neben der Preisstabilität auch die wirtschaftliche Entwicklung eine zunehmende Bedeutung bei der Geldpolitik zu spielen.

Die insgesamt erfreuliche Aktienmarktentwicklung wurde neben der Hoffnung auf sinkende Zinsen insbesondere durch die gute Entwicklung der Unternehmensergebnisse, vor allem in den USA, getragen. Es zeigte sich, dass die Mehrheit der führenden Unternehmen dem anspruchsvollen Marktumfeld trotzten konnten. Insbesondere die großen Technologiewerte, die bereits im letzten Jahr

für ein erfreuliches Aktienjahr gesorgt hatten, konnten mehrheitlich überzeugen, was den Optimismus, dass der Boom beim Thema der künstlichen Intelligenz zu teils erheblichen Ertrags- und Umsatzsteigerungen beitragen könnte, unterstützte. Infolgedessen konnten sich sowohl der Technologieaktienindex Nasdaq wie auch der S&P 500 erneut sehr erfreulich entwickeln.

Der Anteilswert des PRIME VALUES Equity konnte im Rechenschaftsjahr des Fonds (01.11.2023 bis 31.10.2024) um 25,5% ansteigen. Die Aktiengewichtung lag im Berichtszeitraum zwischen 94% und 9%. Zu Beginn des Jahres waren über 60% des Portfolios in europäische Aktien investiert. Im Laufe des Jahres erhöhten wir aufgrund der aussichtsreicheren Marktentwicklung in den USA das US-Exposure sukzessive zulasten von europäischen Aktien. Dies führte dazu, dass die Aktiengewichtung in US-Titeln bis zum Ende des Berichtszeitraums am 31.10.2024 auf 35% anstieg. Den Anteil an Schweizer Aktien im Fonds behielten wir relativ konstant bei etwa 20 Prozent. Britische Werte stockten wir im Laufe des Jahres geringfügig von 1,5% auf 3% auf.

Weitere Details zur ökonomischen Dimension bzw. zur finanziellen Entwicklung finden sich auf unserer Website im Monatsbericht des [Fonds](#).



## 2.2. Ökologische Wirkung

Arete Ethik Invest AG zielt unter anderem darauf ab, in Unternehmen zu investieren, die dem Schutz natürlicher Ressourcen eine angemessene Beachtung schenken. Dementsprechend prüft das Ethik-Komitee bei jedem zur Investition vorgeschlagenen Unternehmen ökologische Richtlinien, die betriebsökologische Optimierung des Ressourcenverbrauchs, den produktökologischen Beitrag zur nachhaltigen ökologischen Entwicklung sowie den Umgang mit ökologischen Risiken in der Wertschöpfungskette und das ökologische Innovationspotential. Diesem Ansatz folgend werden beispielsweise Unternehmen, die mit ihren Geschäftsmodellen eine hohe

Nutzung fossiler Energie verfolgen (z.B. Flug- oder Minengesellschaften), vom Ethik-Komitee ausgeschlossen oder mit Punktabzügen bedacht.

Basierend auf den Daten zur Klimaperformance von ISS ESG stellen wir fest, dass im Jahr 2024 vor allem Investitionen in den Sektoren *Materials* und *Industrials* für den größten Teil (i.d.R. über 90%) der Treibhausgasemissionen verantwortlich waren.

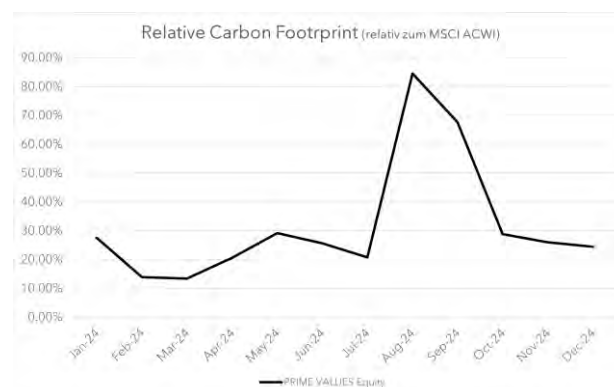
Auf Ebene der Einzeltitel hatten im gesamten Jahr 2024 die Covestro AG, Air Liquide SA sowie Compagnie de Saint-Gobain SA den größten Anteil an den Emissionen des gesamten Portfolios (>50%). Alle drei Unternehmen werden jedoch im *Carbon Risk Rating* von ISS ESG als *Outperformer*<sup>1</sup> klassifiziert.

Die folgenden Grafiken illustrieren die Klimaperformance des PRIME VALUE Equity im Jahr 2024 basierend auf dem Climate Impact Assessment von ISS ESG im Vergleich zum MSCI ACWI. Ausgangspunkt dafür ist die von ISS ESG berechnete *Emissions Exposure*, die angibt, wie groß die durch das Portfolio verantworteten Emissionen sind. Je größer der Anteil des Portfolios am emittierenden Unternehmen, desto größer der Anteil des Portfolios an den verantworteten Emissionen.

### Relativer CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Der relative CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (*Carbon Footprint*) betrachtet die *Emissions Exposure* pro investierten Betrag. Er beantwortet die Frage: Wie viele Treibhausgase (in tCO<sub>2</sub>e) emittiert mein Portfolio pro investierter Million Euro? In Grafik 1 wird dies in Relation zur Benchmark MSCI ACWI dargestellt. Negative Werte implizieren, dass der Fonds hinter der Benchmark zurückgeblieben ist; positive Werte bedeuten, dass der Fonds einen besseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck hatte, als die Benchmark, also weniger Treibhausgase pro investierte Million Euro zu verantworten hatte.

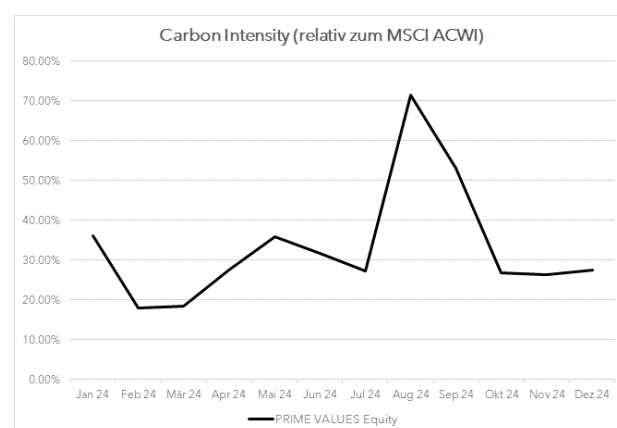
Im gesamten Jahr 2024 hatte der PRIME VALUES Equity einen geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck als der MSCI ACWI.



Grafik 1

### CO<sub>2</sub>-Intensität

Die CO<sub>2</sub>-Intensität betrachtet die *Emissions Exposure* pro Million Euro Umsatz. Sie sagt also etwas darüber aus, wie kohlenstoffeffizient die Investitionen des Fonds sind. Wie beim CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gilt: Negative Werte würden implizieren, dass der Fonds hinter der Benchmark zurückgeblieben ist; positive Werte bedeuten, dass der Fonds eine bessere CO<sub>2</sub>-Intensität hatte, als die Benchmark - also weniger Treibhausgase pro Million Euro Umsatz der investierten Unternehmen zu verantworten hatte.



Grafik 2

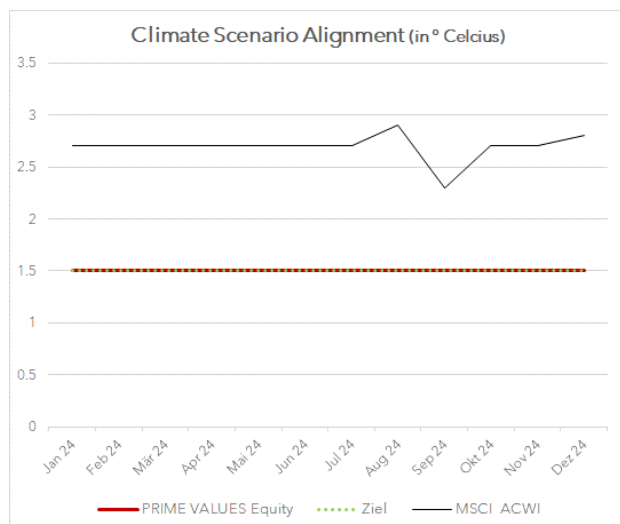
Grafik 2 zeigt, dass der PRIME VALUES Equity im gesamten Jahr 2024 eine geringere CO<sub>2</sub>-Intensität hatte als der MSCI ACWI.

<sup>1</sup> Das Carbon Risk Rating bewertet wie gut ein Unternehmen mit branchenspezifischen Klimarisiken sowohl in der Produktion als auch in der Lieferkette umgeht. Es ermöglicht die Kategorisierung von Unternehmen

nach ihrer kohlenstoffbezogenen Leistung in vier Gruppen: Climate Laggards, Climate Medium Performers, Climate Outperformers und Climate Leaders.

## Klima-Szenario-Analyse

Die Klima-Szenario-Analyse vergleicht aktuelle und zukünftige Treibhausgasemissionen des Portfolios mit den Kohlenstoffbudgets des [IEA Sustainable Development Scenario \(SDS\)](#) bis zum Jahr 2050. Hieraus lässt sich ableiten, mit welchem voraussichtlichen globalen Temperaturanstieg bis 2050 das Portfolio assoziiert ist. Ziel ist dabei, maximal einen Anstieg von 1.5°C zu erreichen.



Grafik 3

Während des gesamten Jahres 2024 konnte der PRIME VALUES Equity dieses Ziel erreichen (siehe Grafik 3) und war damit deutlich besser, als der MSCI ACWI, der mit einem Temperaturanstieg zwischen 2°C und knapp 3°C assoziiert war.

## SDGs - Ökologie

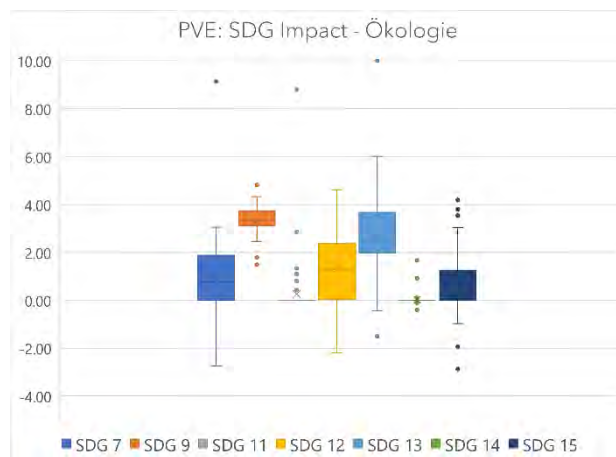
Die nachfolgende Grafik wertet den Beitrag der PVE-Investitionen im Jahr 2024 für folgende Ziele ([SDGs](#)) aus:

- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion
- SDG 13: Massnahmen zum Klimaschutz

<sup>2</sup> Die Daten beziehen sich auf Unternehmen, in die der PRIME VALUES Equity im Laufe des Jahres jeweils zum Monatsende investiert war.

SDG 14: Leben unter Wasser

SDG 15: Leben an Land



Grafik 4

Als Ausgangspunkt dienen Daten von ISS ESG, die die Auswirkungen von Unternehmen<sup>2</sup> auf die einzelnen SDGs erfassen. Die Skala reicht dabei von 10 (sehr positiver Effekt) bis -10 (sehr negativer Effekt).

Für jedes ökologische Ziel sind die Auswirkungen der Investitionen des Fonds als Kastengrafik dargestellt.

In jedem Kasten in Grafik 4 ist der durchschnittliche Impact aller Investitionen auf ein bestimmtes SDG durch ein Kreuz dargestellt - beim SDG 7 liegt dieser bei 0.87. Die durchgezogene Linie im Kasten stellt den Median-Impact dar. Beim SDG 7 liegt der Median bei 0.76 - das bedeutet, dass 50% der Unternehmen einen Impact hatten, der größer war als 0.76; 50% der Unternehmen hatten einen Impact, der kleiner war als 0.76. Die Fühler am unteren und oberen Ende der Kästen geben die Spannweite der Impacts an - also erwartbare minimale und maximale Impacts. Die einzelnen Punkte außerhalb der Fühler geben Extremwerte an, die unerwartet hoch oder niedrig sein können.

In keinem der ökologischen SDGs lag die Wirkung der Investitionen des PRIME VALUES

vestiert war. War der Fonds mehrere Monate in ein und dasselbe Unternehmen investiert, so fließen die Daten zu diesem Unternehmen auch mehrfach in die Analyse ein.

Equity im Median oder Durchschnitt im negativen Bereich; in 5 von 7 der genannten SDGs war die Wirkung im Durchschnitt (bzw. im Median) deutlich positiv. Auch die Mehrzahl der unerwarteten Extremwerte lag erfreulicher Weise im positiven Bereich. Insgesamt stellen wir fest, dass die Mehrheit der Investitionen des PRIME VALUES Equity in den ökologischen SDGs einen positiven bis sehr positiven Effekt hatte.

Mit dem aktiven Vermögensverwaltungsansatz der PRIME VALUES geht einher, dass die absolute Reduktion von THG-Emissionen oder die ökologische Performance nicht alleiniges Ziel der Anlagepolitik ist, sondern ein Teil holistischen ethischen Betrachtung, die quantitative und qualitative Perspektiven vereint. Dennoch konnte im Jahr 2024 eine sehr gute ökologische Performance erreicht werden. Die PRIME VALUES Strategie erweist sich in ökologischer Hinsicht als integrierter Ansatz, der ökonomische, ökologische und soziale Aspekte klug miteinander vereint.



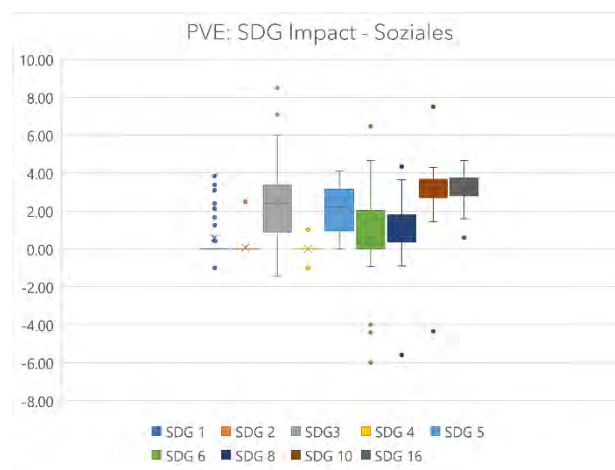
### 2.3. Soziale Wirkung

Gemäss Anlagepolitik sucht Arete für die Investition Unternehmen, welche die Interessen der Stakeholder Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Öffentlichkeit bestmöglich wahrnehmen und bedienen. Entsprechende Managementsysteme der investierten Unternehmen werden in den Emittentenanalysen daraufhin befragt und ausgewertet.

Die Wirkungsmessung der sozialen Dimension ist unseres Erachtens noch nicht so weit fortgeschritten und harmonisiert wie diejenigen der Treibhausgasemissionen. Um eine Aussage für den PVE zu erhalten, gehen wir wiederum von einer auf Daten von ISS ESG basierenden Auswertung einzelner Sustainable Development Goals in sozialer Zielrichtung aus. Es sind dies:

- SDG 1: Keine Armut
- SDG 2: Kein Hunger
- SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4: Hochwertige Bildung

- SDG 5: Geschlechter-Gleichheit
- SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen



Grafik 5

Wie bereits bei der ökologischen Wirkung dargestellt, lag auch in keinem der sozialen SDGs die Wirkung der Investitionen des PRIME VALUES Equity im Median oder Durchschnitt während des Jahres 2024 im negativen Bereich (siehe Grafik 5); in 6 von 9 der genannten Ziele war die Wirkung im Durchschnitt (bzw. im Median) sogar deutlich positiv. Insgesamt stellen wir fest, dass die Mehrheit der Investitionen des PRIME VALUES Equity in den sozialen SDGs einen positiven Effekt hatte und es nur wenige nicht wünschenswerte Ausreißer gab.

Das Ergebnis dieser Auswertung zeigt, dass das Ethik-Komitee mit dem gewählten Selektionsverfahren seine Ziele erreicht:

- Bestmögliche Wahrung und Förderung der Interessen aller Stakeholder
- Ehrfurcht vor der Würde des Menschen und vor dem Leben unter Berücksichtigung der Lebensbasis aller Wesen
- Sinnstiftung für die Gesellschaft und ihre Entwicklung in ethisch positiver Richtung.

In den kommenden Jahren kann diese Wirkung weiter gesteigert werden.

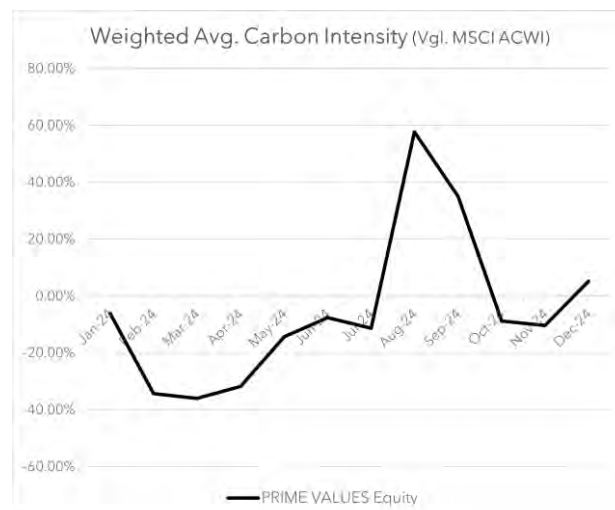
## 2.4. Selektivitätsstrategie

Im Fünfjahreszeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2024 wurden insgesamt 283 Titel vom Ethik Komitee bewertet, davon 49 Titel allein im Jahr 2024. Von diesen 49 Titeln wurden fünf mit „ethisch nicht vertretbar“ bewertet, zwei Titel wurden vorerst zurückgestellt, beispielsweise, weil dem Ethik Komitee zum Bewertungszeitpunkt nicht alle relevanten Informationen vorlagen, die eine ethisch solide Betrachtung erfordert hätte. Im Regelfall wird dann ein Engagement mit dem betreffenden Unternehmen angestrebt, um fehlende Informationen zu erhalten (siehe auch Kapitel [3.2. Unternehmensdialoge](#)). Nur zwei Titel konnten im gesamten Jahr 2024 das Prädikat „ethisch hochwertig“ erreichen, 14 Emittenten wurden vom Ethik Komitee mit „ethisch positiv“ bewertet. Insgesamt 23 Unternehmen wurden als „ethisch vertretbar“ bewertet. Zwei Staaten wurden ferner im Anlageuniversum bestätigt, ebenso wie der Rohstoff Gold.

Gemäss dieser Selektivitätsstrategie mussten im Jahr 2024 mindestens 31.5% der investierten Titel vom Ethik-Komitee das Prädikat „ethisch positiv“ oder „ethisch hochwertig“ erhalten haben. Tatsächlich waren im genannten Zeitraum in der Regel mehr als 50% der Titel mit diesen Prädikaten bewertet worden.

Zudem sollte das Portfolio des PVE mit der gewichteten Kohlestoffintensität mindestens 30% besser liegen als das Portfolio der Benchmark. Dieses Ziel konnte im Jahr 2024 nicht immer erreicht werden, wie die nachfolgende Grafik zeigt.

Während die oben beschriebene CO<sub>2</sub>-Intensität etwas darüber aussagt, wie kohlenstoffeffizient die einzelnen Investitionen bzw. investierten Unternehmen des Fonds sind, wechselt die durchschnittliche gewichtete CO<sub>2</sub>-Intensität (*Weighted Avg. Carbon Intensity*) die Perspektive und fragt danach, wie groß die Exponiertheit des Fonds gegenüber kohlenstoffintensiven Investitionen ist – wiederum im Vergleich zur Benchmark.



Grafik 6

Negative Werte bedeuten, dass der Fonds stärker gegenüber kohlenstoffintensiven Investitionen exponiert war, als die Benchmark; positive Werte bedeuten, dass der Fonds weniger gegenüber kohlenstoffintensiven Investitionen exponiert war, als die Benchmark. Grafik 6 zeigt, dass nach einer schwachen ersten Jahreshälfte der Zielwert von 30% weniger Exponiertheit gegenüber der Benchmark von Juli bis September 2024 erreicht werden konnte. Gegen Ende des Jahres wurde er abermals verfehlt, wendete sich aber wieder in eine wünschenswerte Richtung.

Die Wirkung der gewählten Selektivitätsstrategie wird in Zukunft weiter beobachtet, und wird sich erst in den kommenden Jahren allenfalls aussagekräftig nachweisen lassen. Wir erwarten insbesondere deshalb eine Bestätigung der vermuteten positiven Wirkung, da der Anteil von „positiv“ oder „hochwertig“ eingestuften Titeln gemäss Selektivitätsstrategie jährlich um 5% erhöht werden soll.

## 3. Engagement

Wesentlicher Bestandteil des nachhaltigen Anlageprozesses sind Engagement-Aktivitäten. Dazu gehören Unternehmensdialoge, die Ausübung von Stimmrechten, aber auch das Einbringen von Anträgen an Generalversammlungen von Unternehmen.

Arete setzt bei den Engagement-Aktivitäten auf die Zusammenarbeit mit spezialisierten An-

bietern von strukturierten Engagement-Prozessen (vgl. unten [3.2.](#) und [3.3.](#)), da die Wirkung im Verbund entschieden höher ist. Die Aktivitäten der Unternehmensdialoge, der Stimmrechtswahrnehmung und des Einbringens von Anträgen gehen meist von Kontroversen aus.

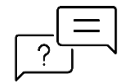


### 3.1. Kontroversen

Eine nachhaltige Anlagepolitik wird immer darauf zielen, Kontroversen zu vermeiden. Bei einem Portfolio von 105 Titeln ist dies nicht vollumfänglich möglich. Das Ziel wird aber u.a. mit Engagement-Aktivität angestrebt.

Schwerwiegende **Menschenrechtsverletzungen oder Korruption mit „systemischem“ Charakter können bereits mit den sorgfältig geprüften Ausschlusskriterien vermieden werden.** Falls sich ein schwerwiegender Vorfall in einem Unternehmen ereignet, in das schon investiert ist, reagiert das Ethik-Komitee in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung umgehend. So wurde z.B. LafargeHolcim 2018 sofort aus Portfolien und Anlageuniversum entfernt bzw. desinvestiert, als die Terrorfinanzierung in Syrien bekannt wurde (Wiederaufnahme des Titels nach eingehender Prüfung in 2021).

Meist hat das Ethik-Komitee weniger signifikante Kontroversen (z.B. weniger schwere ökologische Vorfälle, punktuelle Arbeitsrechtsverletzungen u.v.a.m.) qualitativ zu beurteilen. Wenn ein durch solche weniger schwerwiegenden Kontroversen in die Schlagzeilen geratenes Unternehmen geeignete Massnahmen zur Behebung der kritischen Geschäftsaktivität ergreift, ein glaubwürdiges Verantwortungsverständnis und keine kumulierten Beanstandungen aufweist, kann es im Anlageuniversum verbleiben. Arete nutzt dann die Instrumente der Unternehmensdialoge und der Stimmrechtswahrnehmung, um solche Unternehmen weiter zu beobachten – ein Vorgehen, das aus verschiedenen Gründen einem vorschnellen Ausschluss vorzuziehen ist.



### 3.2. Unternehmensdialoge

Unser Provider ISS ESG bietet ein sogenanntes Collaborative Engagement (Pool von ca. 95 Vermögensverwaltern mit einem Anlagevolumen von über USD 4 Bio.) an. Dieser Pool hat im Jahr 2024 mit 100 Unternehmen (oft mehrere) Dialoge zu Themen der Unternehmensführung, der Umwelt bzw. des Sozialen initiiert, da in einem oder mehreren Bereichen der Sustainable Development Goals Kontroversen entstanden sind. Von den in den PRIME VALUES Fonds gehaltenen Titel im Jahr 2024 sind unter diesen 100 Unternehmen nur Microsoft Corporation, Bank of America Corporation sowie Acciona SA.

Microsoft Corporation: Es stehen Anschuldigungen um Raum, Diskriminierung aufgrund des Geschlechts zwischen 2016 und 2021 in den Vereinigten Staaten nicht verhindert zu haben. Die Anschuldigungen betreffen Activision Blizzard, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Microsoft Corporation. Derzeit laufen Mediationsprozesse in deren Rahmen ohne Schuldbekennnis Zahlungen an Kläger geleistet wurden. Das Unternehmen unterliegt auch künftig einer engen Überwachung durch ISS ESG.

Bank of America Corporation: Vorwürfe hinsichtlich täuschender, irreführender und betrügerischer Praktiken in den USA wurden verifiziert. Derzeit laufen Mediationsprozesse und Strafzahlungen. Der Grund dafür sind unerlaubte Kontoeröffnungen, unrechtmäßige Gebühren und irreführende Aussagen zu Kreditkartenboni zwischen 2012 und 2022. ISS ESG überwacht die Umsetzung dieser Maßnahmen.

Acciona SA: Mutmaßliche Mitschuld an der Missachtung indigener Rechte sowie unzureichende Umweltfolgenabschätzung beim Site-C-Staudamm in Kanada. Acciona SA hält 50% am Baukonsortium PRHP für das Site-C-Staudammprojekt in British Columbia, Kanada. Dieses steht in der Kritik, ohne die freie, vorherige und informierte Zustimmung indigener Gruppen errichtet worden zu sein – trotz erheblicher Eingriffe in traditionelle Gebiete, wie von First Nations, NGOs und der UN kritisiert.

Acciona betont, nicht für Langzeitfolgen oder Konsultationsprozesse verantwortlich zu sein – diese liegen bei BC Hydro, dem Projektbetreiber. UNESCO und IUCN äußerten mehrfach ebenso Bedenken hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf den Wood-Buffalo-Nationalpark, ein UNESCO-Welterbe. 2026 soll eine Überprüfung klären, ob der Park als gefährdet eingestuft wird. Acciona verweist auf eigene Umweltanalysen im Rahmen des Projekts. ISS ESG beobachtet weiterhin die Umsetzung der Vereinbarungen mit indigenen Gruppen.

Neben diesem Pooled Engagement ist **Arete Ethik Invest AG** laufend an **punktuellen und informellen Unternehmensdialogen** beteiligt, die von Anfragen des Ethik-Komitees ausgehen. 2024 waren dies folgende:

#### Icon plc

Grund für die Kontaktaufnahme mit Icon plc war die Frage, ob mit dem Outsourcing von klinischen Studien ein Auswuchs der Profitmaximierung der Pharmaindustrie einhergeht und Icon diese problematische Geschäftspraxis möglicherweise fördert (beschleunigt durchgeführte bzw. gekaufte Studien). Dabei sollte u.a. geklärt werden, wie mit Phase I – Trials (ethisch) umgegangen wird, und wie die Sicherstellung von medizin- und wissenschaftsethischen Standards erfolgt. Auch auf mehrmalige Anfrage reagierte das Unternehmen nicht. Das Ethik Komitee hat den Titel daraufhin nochmals zurückgestellt.

#### Carrefour

Grund des Engagements war es, genaue Informationen zu erlangen, um die quantitativen Umsatzanteile von Alkohol, Tabak und Benzin/Heizöl zu erfassen. Das Unternehmen antwortete prompt und zufriedenstellend. Es wurden keine Grenzwerte verletzt.

#### Berner Kantonalbank

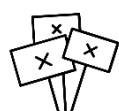
Hintergrund der Kontaktaufnahme war es unter anderem, die Höhe des gesellschaftlichen Engagements der Bank zu beziffern und ggf. auf eine mögliche Ausweitung hinzuwirken sowie genauere Informationen zur Messung des

ökologischen Impacts zu erhalten. Die Kommunikation erfolgte im persönlichen Gespräch und sehr konstruktiv.

#### Siemens Energy

Der Dialog mit Siemens Energy erfolgte aufgrund der Frage, ob und inwieweit das Unternehmen an der Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz von Kernspaltungsanlagen beteiligt ist. Die Antwort erfolgte prompt und sehr konstruktiv.

Der 2022 von UN-PRI lancierte, breit angelegte und bis 2027 vorstrukturierte **Engagement-Prozess ADVANCE** (Menschenrechte) ist 2023 in Gang gekommen. Wir beteiligen uns am Teil-Dialog mit Posco Holdings (Südkorea) als „Contributing Investor“ neben „Lead Investors“. Die für 2024 geplante Engagement-Strategie bezüglich „Posco Holdings“ ist 2025 ausgearbeitet worden. Der Dialog mit Posco Holdings ist auf gutem Wege und wir sind zuversichtlich, dass der professionell strukturierte Unternehmensdialog positive Ergebnisse zeitigen wird. Wir lernen weiter von der hohen Engagement-Kompetenz bei UN-PRI. ADVANCE bietet zudem quartalsweise Webinars zu verschiedenen Engagement-Themen an, die wir v.a. bezüglich des Sektors „Metals and Mining“ wann immer möglich wahrnehmen (dreimal im Jahr 2024).



### 3.3. Stimmrechtswahrnehmung

Seit 2018 hat Arete Ethik Invest AG die Wahrnehmung von Stimmrechten in Zusammenarbeit mit dem externen Provider Glass Lewis für die PRIME VALUES Mischfonds aufgebaut. 2021 konnte erstmals der ganze Zyklus von General- oder Hauptversammlungen begleitet werden. Details finden die in unserer [Proxy Voting Policy](#).

Für den PRIME VALUES Equity Fonds wurde jedoch aufgrund einer Kosten-Nutzenanalyse in Abhängigkeit vom Fondsvolumen und den zu delegierenden Stimmrechten direkt keine Schnittstellenanbindung erstellt und somit auch keine Stimmrechte wahrgenommen.

#### 4. Fazit PRIME VALUES Equity

Der Anlagefonds PRIME VALUES Equity ist gemäss Offenlegungsverordnung klassifiziert nach Artikel 8. Investitionen in Anteile dieses Anlagefonds sind somit nicht als direktes "Impact Investment" (Artikel 9) zu verstehen. Dennoch erreicht der PVE mit der Investition in börsenkotierte Emissionen eine erhebliche soziale wie ökologische Wirkung in Richtung nachhaltige Entwicklung der modernen Gesellschaft.

Die von Arete Ethik Invest AG verfolgte und vom PRIME VALUES Ethik-Komitee massgeblich bestimmte Anlagepolitik hat in sozialer und ökonomischer Hinsicht eine positive Wirkung, in ökologischer Hinsicht nur teilweise. Wir fassen wie folgt zusammen:

- Die ökologische Wirkung der Investitionen war im Jahr 2024 gemessen an den ökologischen SDGs deutlich positiv. Lediglich in zwei der untersuchten SDGs war die Wirkung neutral; negative Ausreisser blieben die Ausnahme.
- Auch in sozialer Hinsicht war die Wirkung der Investitionen des mehrheitlich PVE positiv und auch hier blieben Ausreisser ins Negative die Ausnahme.
- In ökonomischer Hinsicht hält die Performance des PVE durchaus Schritt mit vergleichbaren konventionellen Anlageprodukten und bestätigt somit das Ergebnis zahlreicher Studien, die belegen, dass Nachhaltigkeit keine Renditeeinbusse zur Folge haben muss.

Die bewährte Anlagepolitik wird in den kommenden Jahren fortgeführt und die Methodik in Zusammenarbeit mit dem Ethik-Komitee der PRIME VALUES Fonds laufend optimiert. Insbesondere stellt die in Zusammenarbeit mit externen Providern organisierte Engagement-Aktivität eine sinnvolle Ergänzung der Anlagepolitik dar, die weiterverfolgt wird.

Arete Ethik Invest AG verfolgt dabei nach wie vor das Ziel, Anlegern Produkte mit hohem Nachhaltigkeitsprofil und guter Rendite zur

Verfügung zu stellen sowie einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.

## 5. Anhang

**Übersicht der Titelpositionen im PRIME VALUES Equity Fonds per 31.12.2024**

Unternehmen	Land	Ethik-Bewertung
ABB Ltd.	Switzerland	vertretbar
Abbott Laboratories	USA	vertretbar
Advanced Micro Devices, Inc.	USA	positiv
Air Liquide SA	France	vertretbar
Alcon AG	Switzerland	vertretbar
Allianz SE	Germany	vertretbar
Ameriprise Financial, Inc.	USA	positiv
AXA SA	France	positiv
Beiersdorf AG	Germany	positiv
Boliden AB	Sweden	positiv
Booking Holdings Inc.	USA	vertretbar
Clean Harbors, Inc.	USA	vertretbar
Compagnie de Saint-Gobain SA	France	positiv
Covestro AG	Germany	positiv
Ecolab Inc.	USA	positiv
EssilorLuxottica SA	France	vertretbar
First Solar, Inc.	USA	positiv
Hubbell Incorporated	USA	vertretbar
Infrastrutture Wireless Italiane SpA	Italy	positiv
L'Oreal SA	France	vertretbar
Marks & Spencer Group Plc	United Kingdom	vertretbar
Microsoft Corporation	USA	vertretbar
Oracle Corporation	USA	vertretbar
Prysmian SpA	Italy	vertretbar
Roper Technologies, Inc.	USA	vertretbar
SAP SE	Germany	positiv
Schneider Electric SE	France	hochwertig
SIG Group AG	Switzerland	hochwertig
Swiss Life Holding AG	Switzerland	vertretbar
VAT Group AG	Switzerland	vertretbar
Waste Management, Inc.	USA	positiv
Wolters Kluwer NV	Netherlands	positiv

Arete Ethik Invest AG  
Talstrasse 58  
CH-8001 Zürich  
Telefon +41 44 220 11 22  
Fax +41 44 220 11 23

[www.arete-ethik.ch](http://www.arete-ethik.ch)

Über das Unternehmen:

Die Arete Ethik Invest AG agiert seit 1995 als etablierter Anbieter für ethisch-nachhaltige Geldanlagen mit dem Auftrag der Vermögensverwaltung für private und institutionelle Anleger.